



Protokollauszug

aus der
Öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Ausschusses für Stadtplanung
und Bauen
vom 24.05.2005

öffentlich

**Top 4.1 Lichtzeichenanlage Pappelallee/Kirschallee
05/SVV/0201
zur Kenntnis genommen**

Durch den Ausschussvorsitzenden wird daran erinnert, dass die Behandlung des Antrages bis zur Beendigung der Testphase (18.4.05 bis 13.05.05) zurück gestellt worden ist.

Herr Lohrenz (Fachbereichsleiter Grün- und Verkehrsflächen) informiert über die Auswertung der Änderung an der Lichtsignalanlage Pappelallee/Kirschallee wie folgt: Die verkehrsabhängige Programmauswahl, welche ursächlich für das Schalten der sogenannten Hochlast – Signalprogramme war, ist in den Morgenstunden zwischen 7:30 und 8:00 Uhr deaktiviert worden. Somit werden während dieser Zeit nur noch die Tagesprogramme geschaltet, bei denen maximale Fußgängerwartezeiten von 70 Sekunden auftreten.

Um die Restriktionen für den Kfz Verkehr in der Potsdamer Straße und der Pappelallee zu reduzieren, davon wäre auch der ÖPNV betroffen, wurde die Koordinierung auf diesen Straßenzügen aufrechterhalten. Dazu ist es erforderlich, dass auch an den anderen Signalanlagen während der Zeit zwischen 7:30 und 8:00 Uhr auf die Hochlastprogramme verzichtet wird.

Somit wurde ein Kompromiss zwischen maximaler Durchlassfähigkeit für den Kfz Verkehr und minimalen Fußgängerwartezeiten gefunden. Eine weitere Reduzierung der Wartezeit ist jetzt nur noch durch erhebliche Eingriffe in den ÖPNV Verkehr zu erreichen, der an der Tram Haltestelle wichtige Anschlüsse abzusichern hat.

Herr Cornelius bestätigt, dass aufgrund der im Ausschuss gegebenen Informationen der Antrag als durch Verwaltungshandeln erledigt betrachtet werden kann.